vinetur

Brookfield vereinbart Kauf von PGP Glass von Blackstone für 1,7 Milliarden US-Dollar

Die Übernahme betrifft einen bedeutenden Anbieter von Premium-Glasverpackungen, dessen Produkte in mehr als 70 Ländern erhältlich sind

Montag, 23. November 2026



Brookfield teilte am Montag, dem 23. November, mit, eine Vereinbarung zum Kauf von PGP Glass von Fonds getroffen zu haben, die von Blackstone Private Equity verwaltet werden. Der Kaufpreis beträgt 1,7 Milliarden US-Dollar. Mit dem Geschäft wechselt ein bedeutender globaler Anbieter von Spezialglasverpackungen den Eigentümer. Die Verpackungen werden für hochwertige Lebensmittel, Pharmazeutika, Kosmetik und Spirituosen verwendet.

Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Quartal 2027 erwartet und steht unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen und staatlichen Genehmigungen, wie aus einer gemeinsamen Mitteilung von Brookfield und Blackstone hervorgeht. Brookfield zufolge erfolgt die Investition über die Flaggschiff-Strategie im Private-Equity-Bereich, Brookfield Capital Partners, und die Tochtergesellschaft Brookfield Business Corporation.

PGP Glass stellt Spezialglasverpackungen für Kunden in mehr als 70 Ländern her. Das Unternehmen bietet nach eigenen Angaben Design, Formenbau, Glasherstellung und Dekoration an. Unterstützt wird das Geschäft durch drei Produktionsstätten in Indien und Sri Lanka sowie ein globales Logistik- und Lagernetzwerk.

Der Verkauf ist für Getränkeunternehmen von Bedeutung, da PGP Spezialverpackungen für die Spirituosen- und Lebensmittelindustrie, darunter Premiumflaschen, liefert. Ein Kontrollwechsel bei einem Lieferanten dieser Größenordnung könnte sich auf Investitionsschwerpunkte bei Produktionskapazitäten, betrieblicher Effizienz und Qualitätssystemen in Teilen der Getränkverpackungskette auswirken – besonders bei Herstellern, die auf hochwertige Glasformate angewiesen sind.

Brookfield sieht nach eigenen Angaben Möglichkeiten, PGP durch zusätzliche Verkäufe an bestehende Kunden, den Eintritt in neue Märkte und gezielte Investitionen in die Produktion auszubauen. Zudem wolle das Unternehmen auf einem von ihm als KI-gestützt beschriebenen Transformationsprogramm bei PGP aufbauen. Mögliche Einsatzbereiche seien die Vertriebs- und Betriebsplanung, die Produktionseffizienz und die Qualitätskontrolle.

Das könnte für Brennereien und andere Getränkehersteller von Bedeutung sein, falls diese Maßnahmen zu einer zuverlässigeren Produktion oder einer besseren Fehlerkontrolle bei Spezialflaschen führen. Die Unternehmen nannten jedoch weder konkrete operative Zielvorgaben noch einen Zeitplan für diese Verbesserungen.

PGP verfügt über mehr als vier Jahrzehnte Erfahrung mit Spezialglasverpackungen und beliefert nach eigenen Angaben namhafte globale Marken. Das Unternehmen betreibt eigenen Angaben zufolge 13 Schmelzöfen mit einer Produktionskapazität von mehr als 1.800 Tonnen täglich. Laut Mitteilung entfallen mehr als 70 % des Umsatzes auf Auslandsmärkte.

Brookfield bezeichnete die Übernahme als Investition in die anhaltende Nachfrage nach Premiumverpackungen und in Hersteller, die kostengünstig produzieren können. Aditya Joshi, Managing Partner und Leiter des Private-Equity-Geschäfts von Brookfield in Asien-Pazifik und dem Nahen Osten, sagte in der Mitteilung, die weltweite Nachfrage nach hochwertigen Verpackungen nehme weiter zu. Brookfield sei überzeugt, das Wachstum von PGP beschleunigen zu können.

Blackstone erklärte, die Investition habe PGP dabei geholfen, seine Kapazitäten auszubauen und den Betrieb zu verbessern. Amit Dalmia, Senior Managing Director und Leiter des Blackstone Operating Team in Asien, sagte in der Mitteilung, PGP habe sich besser als Wettbewerber entwickelt und unter CEO Vijay Shah und dem Managementteam eine Vorreiterrolle bei der Nachhaltigkeit eingenommen.

Shah sagte in der Mitteilung, Brookfields globale Präsenz und Erfahrung bei der Führung von Unternehmen durch unterschiedliche Konjunkturzyklen würden die nächste Wachstumsphase des Unternehmens unterstützen. Zudem habe Blackstones Eigentümerschaft PGP dabei geholfen, Kapazitäten auszubauen, den Betrieb zu stärken und die Nachhaltigkeitsbemühungen voranzutreiben.

Die Unternehmen stellten die Transaktion in den größeren Zusammenhang des Drucks auf die globale Glasherstellung. Brookfield zufolge eröffnen strukturelle Kostensteigerungen und Kapazitätskürzungen bei einigen Herstellern in Europa und Nordamerika effizienten Produzenten mit hohen Qualitätsstandards die Möglichkeit, Marktanteile zu gewinnen.

Diese Markteinschätzung ist für Getränkeunternehmen relevant, besonders im Premium-Spirituosensegment, wo Markeninhaber häufig auf ein unverwechselbares Flaschendesign und gleichbleibende Glasqualität angewiesen sind. Wenn das Angebot knapper wird oder sich auf große Hersteller verlagert, kann dies Verpackungskosten, Lieferzeiten und Produkteinführungen beeinflussen.

Brookfield Asset Management mit Sitz in New York verwaltet nach eigenen Angaben Vermögenswerte von mehr als 1 Billion US-Dollar in den Bereichen Infrastruktur, Energie, Private Equity, Immobilien und Kredite. Blackstone zufolge belaufen sich die verwalteten Vermögenswerte auf nahezu 1,4 Billionen US-Dollar. Das Unternehmen ist unter anderem in den Bereichen Immobilien, Private Equity, Kredite, Infrastruktur, Life Sciences und Hedgefonds tätig.

Über die Finanzierungskonditionen machte keines der beiden Unternehmen nähere Angaben. Brookfield erklärte lediglich, den Kauf über seine Strategie Brookfield Capital Partners und die Brookfield Business Corporation zu finanzieren. Auch zu geplanten Änderungen bei der Geschäftsführung, der Belegschaft oder den Produktionsstandorten von PGP nach dem Abschluss enthielt die Mitteilung keine Details.